

BdF-Newsletter 30.06.2022

Liebe Fernschachfreundinnen und -freunde,

der vorliegende Newsletter vom Juni 2022 enthält wieder zahlreiche Themen rund um das Fernschach. Im Einzelnen:

1. Der Newsletter

BdF intern

2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Status Fernschachpost
4. Neue Fernschachwertungszahlen

Spielbetrieb

5. 13. Deutsches Senioren-Fernschach-Cup-Finale
6. 22. Fernschach-Pokal-Turnier (Hermann-Heemsoth-Cup)
7. 5. Deutsches Fernschach-KO-Mannschaftspokaltturnier 2021, 2. Runde
8. Ausschreibung von internationalen Turnieren
9. Ausschreibung von BdF-Turnieren
10. Aktuelle Thematurniere im BdF
11. Länderkämpfe im BdF
12. Mannschaftskampf Deutschland – Schachschule Pirs
13. Internationale Fernschach-Turniere
14. ICCF-Titel und -Normen
15. Ergebnisse von Postturnieren

ICCF

16. Finale der 31. Fernschachweltmeisterschaften
17. Finale des 11. Senioren Welt Cup (11th Veterans' World Cup)
18. Ausschreibung des 8. Web Chess Open
19. Ausschreibung des Kandidatenturniers 2022

Öffentlichkeitsarbeit

20. Artikel unseres Sponsors „Schach Niggemann“
21. Rezensionen auf der BdF-Homepage
22. Juni-Ausgabe der Rochade Europa
23. Ein persönlicher Nachruf auf Juri Lwowitsch Awerbach

Zu guter Letzt

1. Der Newsletter

Liebe Fernschachfreundinnen und Fernschachfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Juni senden zu dürfen. Diesmal ist die erneute Bitte um Ihre Mithilfe bei der Organisation unseres Vereins besonders wichtig, verbunden mit dem Hinweis auf die anstehende außerordentliche

Mitgliederversammlung, zu der getrennt eingeladen wird. Im Bereich des ICCF ist die Beendigung der 31. Fernschachweltmeisterschaft hervorzuheben, die gleich zu drei neuen Weltmeistern führte. Ludger Heiermann gedenkt des bisher ältesten Schachgroßmeisters Juri Awerbach, der im Mai 2022 im Alter von 100 Jahren verstarb.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und sind für weitere Anregungen immer offen.

Die Autoren der Beiträge sind namentlich gekennzeichnet bzw. abgekürzt (MS = Manfred Scheiba, SB = Stephan Busemann, LH = Ludger Heiermann)

BdF intern

2. Mitteilungen des Vorstands

Rücktritt des Schatzmeisters

Am 04. Juli 2022 ist der Schatzmeister Ronny Schloßer mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Bis zur Wahl eines neuen Schatzmeisters werden die Aufgaben vom Präsidenten Manfred Scheiba übernommen. Anfragen zu Aufgaben des Schatzmeisters bitte unter Nutzung der Mailadresse schatzmeister@bdf-fernschachbund.de stellen.

Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (online) für den 03.09.2022 von 10.00 - 13.00 Uhr

Tagesordnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung:

Nachwahlen zu den Vorstandsämtern

Geschäftsführer

Schatzmeister

PR Manager

Turnierdirektor

ein zweiter Revisor

Wir bitten nochmals alle Mitglieder zu überlegen, inwieweit sie den BdF aktiv unterstützen können. Der BdF ist kein Selbstläufer; wie jeder andere Verein wird er nur dann funktionieren, wenn einige Mitglieder einen Teil ihrer Freizeit dafür im Ehrenamt investieren.

Für Rückfragen und Bewerbungen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Präsidenten Manfred Scheiba auf (Kontaktdaten: 0179 4987604 oder praesident@bdf-fernschachbund.de).

Anmerkung zur Geschäftssituation des BdF

Da dem Präsidenten durch unsere Satzung Alleinvertretungsbefugnis testiert ist, gibt es nach wie vor keine Notwendigkeit, einen Notvorstand zu berufen. Durch die Konstellation, dass außer dem Amt des Präsidenten kein Vorstandsamt mehr besetzt ist, können bis zur Nachwahl der offenen Vorstandsämter (mindestens drei Ämter müssen laut Satzung besetzt sein) keine weitreichenden Beschlüsse oder Handlungen durch den Präsidenten erfolgen.

Jedoch wird der Spielbetrieb national wie international in gewohnter Form weitergeführt werden.

[MS, SB]

3. Status Fernschachpost

Mit Ausgabe 6/ 2021, die im August erscheinen wird, wird die FSP in ihrer gedruckten Form eingestellt, da mit nur mehr knapp 250 Abonnentinnen und Abonnenten eine auskömmliche Erstellung zum aktuellen Preis kaum mehr möglich ist. Durch unser Ziel, mit der FSP Mitglieder ohne Internetzugang zu erreichen, entsteht eine starke Überlappung mit dem Newsletter. Die meisten FSP-Abonnenten haben jedoch Internetzugang. Wir hoffen, Buchrezensionen, kommentierte Fernpartien, Interviews und andere Berichte, wie sie in der FSP vorkommen, auch künftig in der elektronischen Form anbieten zu können, bleiben dabei aber dabei auf die Mitwirkung der geeigneten Leserschaft angewiesen (z.B. bei der Einsendung kommentierter Partien).

Wir wollen die redaktionelle Arbeit „schachlich“ mehr ausweiten und am Fernschach ausrichten. Dies kann durch das Aufnehmen von Themen sein, also Turnier- oder Einzelerfolge, Trends im Fernschach, Veränderungen beim ICCF u.ä. Angeregt wurde auch, dass wir uns Themen der Regelkunde widmen. Im BdF spielen wir noch immer nach etwas anderen Regeln als im ICCF, wobei im Bereich des ICCF nach Kongressen immer wieder Regeln aktualisiert werden. Hierfür steht zum Beispiel auch, dass im Bereich des ICCF mittlerweile Turniere mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bedenkzeiten ausgeschrieben werden.

Wir bitten daher auch unsere Mitglieder, uns gelegentlich mit Partien oder Themen zu unterstützen, die wir dann auch aufnehmen wollen.

[SB, MS, LH]

4. Neue Fernschachwertungszahlen

Thomas Schwetlick hat die aktuellen Fernschach-Wertungszahlen (FWZ) für Ende Mai zur Verfügung gestellt. Die

[FWZ-Suche](#) sowie die [FWZ-Listen](#) und [Turnierauswertungen](#) wurden aktualisiert.

[LH]

Spielbetrieb

5. 13. Deutsches Senioren-Fernschach-Cup-Finale

Das Finale des 13. Deutschen Senioren-Fernschach-Cups gewann IM Thomas Frotscher mit 7 Punkten aus 10 Partien. Zweiter wurde CCM Uwe Eschert mit 6 Punkten, Dritter SIM Hartmut Höbel mit 5,5 Punkten und der besseren Sonneborn-Berger-Wertung vor den ebenfalls mit 5,5 Punkten platzierten. CCM Arndt Räßler, Johann Janssen und Jürgen Dannehr. Herzlichen Glückwunsch an den Sieger und die Platzierten. Wir verlinken die Tabelle auf dem ICCF-Server; es gibt ebenfalls eine Tabelle auf dem BdF-Server.

[Abschlusstabelle](#)

[LH]

6. 22. Fernschach-Pokalturnier (Hermann-Heemsoth-Cup)

Der 22. Fernschach-Pokal-Turnier ist am 15.06.2022 in 18 Gruppen gestartet worden. Davon werden zwei Turniergruppen per Post ausgespielt. Die Ergebnisse der Postgruppen nehmen wir im Newsletter mit auf. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

[LH]

7. Deutsches Fernschach-KO-Mannschaftspokalturnier 2021, 2. Runde

In der zweiten Runde des 5. BDF-Mannschaftspokals 2021 gibt es folgende Paarungen:

FSF Rochade 5171 - Rochade-Oldies
FSG Sparrenburg Bielefeld I - SV Berolina Mitte
TSV Sievershausen 03 - Schachverein Alsfeld
Zaphod Beeblebrox - FSG Sparrenburg Bielefeld II

Allen Beteiligten wünsche ich viel Spaß und Erfolg beim Spiel!

[Rudolf Rüter]

8. Ausschreibung von internationalen Turnieren

Schachfreund Wolfgang Klewe hat über den BdF beim ICCF ein Postturnier "Andrea Klewe - Best Wife Challenge Postal" erfolgreich eingereicht. Es ist ein internationales Einladungsturnier der Kategorie 5 oder 6, das mit 11-13 Spielern per Post gespielt wird. Es gilt die ICCF-Standardzeitregelung von 10 Zügen in 40 Tagen mit Verdoppelung nach 20 Tagen; Urlaub 45 Tage pro Jahr. Das Turnier erlaubt Reklamationen auf der Grundlage von Endspieldatenbanken mit sieben Steinen. Remisangebote sind auf eines alle zehn Züge beschränkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Baumbach-Regel über die Platzierung.

Das Turnier wird am 15. August 2022 gestartet.

Preise: 1. Platz 200 €, 2. Platz 100 €

TD: IA Battistini, Rubens (ITA)

TO: IA Gian-Maria Tani (ITA)

Bewerbungen sind an den Präsidenten des Deutschen Fernschachbundes e.V., Herrn Manfred Scheiba, zu richten (praesident@bdf-fernschachbund.de).

[LH, MS]

9. Ausschreibung von BdF-Turnieren

Auf die Turnierausschreibungen, die im Mai-Newsletter enthalten waren, weisen wir im folgenden noch einmal hin. Die Ausschreibungen sind jeweils mit dem Link auf der Homepage des Deutschen Fernschachbunds e.V. zu finden.

9.1 25. Deutscher Senioren-Fernschach-Cup (25. DSFC)

Der Deutsche Fernschachbund e. V. (BdF) lädt herzlich zur Teilnahme am [25. Deutschen Senioren-Fernschach-Cup \(25. DSFC\)](#) ein. Am 09.06.2022 50 Anmeldungen vor. Gestartet wird das Turnier bei 63 Anmeldungen. Senioren, die sich noch nicht angemeldet haben, sollten dies tun. Mehrfachanmeldungen sind möglich.

[Ausschreibung](#)

9.2 16. Deutsche Chess960-Fernschachmeisterschaft

Der Deutsche Fernschachbund e.V. (BdF) lädt herzlich zur Teilnahme an der [16. Deutschen Chess960-Fernschachmeisterschaft](#) ein. Turnierstart der Vorrunde: ist am 15.07.2022. Der Start der Endrunde wird nach Fortschritt geplant. Meldeschluss: 01.07.2022 – das eilt also!

[Ausschreibung](#)**9.3 Qualifikationsturniere zur 8. Spielzeit der Deutschen Fernschach-Einzelspielerliga (engine-frei) 2022/2023**

Der Deutsche Fernschachbund e. V. (BdF) lädt hiermit zur Teilnahme an den Qualifikationsturnieren zur [8. Spielzeit der Deutschen Fernschach-Einzelspielerliga](#) (engine-frei) 2022/2023 ein. Die Qualifikationsturniere werden unterhalb des aus vier Klassen und 10 Gruppen bestehenden Ligasystems unterjährig nach Meldefortschritt gestartet. Sie dienen der Ermittlung der Spieler, die in der Spielzeit 2022/2023 die in der vorhergehenden Spielzeit aus der Klasse 4 abgestiegenen Spieler ersetzen.

[Ausschreibung](#)**9.4 50. Deutsches Fernschach-Sonderpokalturnier (enginefrei)**

Der Deutsche Fernschachbund e. V. (BdF) lädt hiermit zur Teilnahme am [50. Deutschen Fernschach-Sonderpokalturnier](#) (enginefrei) ein. Das Turnier hat keinen festen Starttermin.

[Ausschreibung](#)**9.5 47. Deutsches Fernschach-Sonderpokalturnier (Post, enginefrei)**

Der Deutsche Fernschachbund e. V. (BdF) lädt hiermit zur Teilnahme am [47. Deutschen Fernschach-Sonderpokalturnier](#) (Post, enginefrei) ein. Das Turnier hat keinen festen Starttermin

[Ausschreibung](#)

[LH]

10. Aktuelle Thematurniere im BdF

Das Thematurnier zum Mikenasangriff ist gestartet worden, und mit dem Ryder-Gambit finden Sie ein neues Thema im Angebot. Das Nenngeld beträgt 2,50 Euro für eine Turniermeldung.

ECO A Turnier: T330-A00-S, Amar Gambit: 1.Sh3 d5 2.g3 e5 3.f4 Lxh3 4. Lxh3 exf4; aktueller Meldestand: 3 von 5 Spielern.

ECO C Turnier: T332-C42-S, Boden-Kieseritzky-Gambit: 1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.Sf3 Sxe4 4.Sc3; aktueller Meldestand: 4 von 5 Spielern.

ECO D Turnier: T334-D04-S, Damenbauernspiel (Colle-System): 1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3; aktueller Meldestand: 3 von 5 Spielern.

ECO D Turnier: T336-D00-S, Blackmar-Diemer / Ryder-Gambit: 1.d4 d5 2.e4 dxe4 3.Sc3 Sf6 4.f3 exf3 5.Dxf3; aktueller Meldestand: 0 von 5 Spielern.

ECO E Turnier: T329-E12-S, Damenindisch (Miles-Variante): 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.Lf4; aktueller Meldestand: 3 von 5 Spielern .

[BdF Seite Thematurniere](#)

[LH, SB]

11. Länderkämpfe im BdF

Referent für die Länderkämpfe des Deutschen Fernschachbundes e.V. ist Michael Green.

Wer Interesse hat, dabei mitzuspielen, wird gebeten, sich bei Michael Green zu melden. Die Teilnahme an Länderkämpfen ist kostenlos und für jede Spielstärke möglich. Wichtig ist, dass man sein Brett auskämpft und „bei der Stange bleibt“. Momentan versucht Michael Green neue Länderkämpfe zu vereinbaren, über die er auf der Homepage des BdF jeweils informiert. Wer dann Interesse hat, kann sich dann bei Michael Green melden.

Folgende Länderkämpfe laufen derzeit:

Deutschland-Kanada: Stand 28:17. Es läuft die letzte Partie, auf deren Ergebnis wir warten. Der Länderkampf für den BdF gewonnen.

Deutschland-USA: Stand 173:141. Die USA haben gegenüber dem Mai zwei Partien gewonnen. Wir haben auch hier nur noch zwei Partien laufen, auf deren Ergebnis wir warten. Der Länderkampf ist deutlich für uns gewonnen.

Deutschland-Brasilien: Stand 65:73. Wir haben im abgelaufenen Monat eine Partie gewinnen können. Der Vorsprung von Brasilien beträgt noch 8 Punkte bei 11 offenen Partien. Es wird sehr schwierig werden, den Länderkampf noch auszugleichen.

Revanchewettkampf Kuba-Deutschland: Auch dieser Wettkampf gegen Kuba ist umkämpft. Kuba führt mit 125:119. Der bisherige Vorsprung von 6 Punkten ist geblieben. Es sind noch 22 Partien offen, um den Wettkampf noch zu drehen.

Deutschland-Spanien: Stand 25:20. In den letzten vier Wochen wurden zwei Partien beendet, und Spanien könnte den Rückstand um einen Punkt auf 5 Punkte verkürzen. 19 Partien sind noch offen.

Deutschland-Slowenien: Stand 16:14. In den letzten vier Wochen wurden drei Partien beendet. Wir führen weiterhin mit zwei Punkten Vorsprung. 18 Partien sind noch offen.

Deutschland-Mexiko: Stand 36,5:30,5 bei noch einer offenen Partie. Der Länderkampf ist deutlich für uns gewonnen.

Philippinen-Deutschland: Stand 9,5 : 8,5. 44 Partien sind noch offen.

Schottland-Deutschland: Stand 7 : 14. 73 Partien sind noch offen.

Deutscher Fernschachbund-Rest von Europa (Post): Wir berichteten erstmals über diesen Länderkampf, der noch andauert, im Newsletter Mai. Zwischenzeitlich endeten beide Partien am Brett 19 zwischen Tom Mirbach und Paolo Salati remis. Der aktuelle Zwischenstand ist 67:51 für den BdF bei zwei noch offenen Partien, nämlich an Brett 5 zwischen Olaf Hesse und Andrei Yeremenko und an Brett 13 zwischen Walter Alberti und Mikhail Anatolievich Skryago.

[LH, SB]

12. Mannschaftskampf Deutschland-Schachschule Pirs

Am 15.01.2022 wurde auf dem ICCF-Server der Mannschaftskampf Deutschland – Schachschule Pirs gestartet. Wir spielen an 75 Brettern, 22 davon inzwischen gegen GM Matjaž Pirš, der vielfach für ausgewechselte Spieler der Schachschule einsprang. Beendet sind nunmehr 53 Partien, davon 4 durch Zeitüberschreitung. Die Schachschule Pirs führt mit 23,5:29,5 Punkten, indem sie die Bretter 52, 53 und 61 mit 2:0 gewann. Die übrigen 47 Partien endeten remis.

Stand 25.06., die aktuelle [Tabelle](#).

[LH, SB]

13. Internationale Fernschachturniere

13.1 Einladungsturniere des BdF 2022

Der BdF hat im Juni insgesamt 11 Einladungsturniere auf den ICCF-Server gestellt. Germany Masters 10-A erreichte die Kategorie 9, Germany Masters 10-B die Kategorie 8. Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Erfolg!

[Link zu den Turnieren](#)

13.2 Horst Rittner Team Tournament

Am 01.07.2022 wird das Halbfinale des Horst-Rittner-Mannschaftsturniers in 5 Gruppen gestartet. Jede Mannschaft besteht aus 6 Brettern. Der Deutsche Fernschachbund e. V. nimmt an diesem Wettbewerb mit zwei Mannschaften teil.

Deutschland A mit Mannschaftskapitän Michael Green startet in der Gruppe SF5 und spielt gegen Wales A, Italia Azzura, Brazil A, Africa, Netherlands B und Switzerland B. Die Mannschaftsaufstellung ist:

Brett 1 CCM Heinrich Höxter
Brett 2 CCE Michael Linke
Brett 3 IM Heinz Offenborn
Brett 4 CCE Albert Seidl
Brett 5 Ludger Schultz
Brett 6 Stephan Söllner

Deutschland B mit Mannschaftskapitän Manfred Scheiba startet in der Gruppe SF1 und spielt gegen Spain A, Latvia, Switzerland A, Philippines Tamaraw, Wales B, Mexico B. Die Mannschaftsaufstellung ist:

Brett 1: Heinz Hinrichs
Brett 2: CCE Michael Stielow
Brett 3: Jens Fischer

Brett 4: Paolo Campani
Brett 5: Wolfgang Richter
Brett 6: Andreas Ziegert

Mannschaftskapitän ist für beide Mannschaften Michael Green. Wir wünschen beiden Mannschaften und unseren Spielern viel Erfolg.

[Link zu den Turnieren](#) (Suche nach „Rittner“)

13.3 Carlos Flores Gutiérrez Team Tournament (Final)

Am 21. Juni 2022 begann das Finale des „Carlos Flores Gutierrez Team Tournaments“ mit folgenden Mannschaften: Lithunia, Ukraine 1, Mexico, Italia Verde, Netherlands 1, USA, Ukraine 2, Slovakia, Germany 2, Italia Azzura, England 1, Latvia, Cuba.

Der Deutsche Fernschachbund e. V. wird durch Germany 2 vertreten. Die Mannschaftsaufstellung ist:

Brett 1: CCM Ronny Schlosser
Brett 2: CCM Martin Knittel
Brett 3: CCM Burghard Lemke
Brett 4: CCE Volkmar Peter Jeute
Brett 5: CCE Sven Rose
Brett 6: CCE Albert Seidl

Mannschaftskapitän ist Michael Green. Wir wünschen unserer Mannschaft und unseren Spielern viel Erfolg!

[Link zu den Turnieren](#) (Suche nach „Flores“)

[LH]

14. ICCF-Titel und -Normen

GM-Norm

GM Arno Nickel hat im Turnier „70 ICCF Jubilee World Champions, Elite A&B“ seine 14. Großmeisternorm erfüllt. Dies ist eine weitere herausragende Leistung von Arno Nickel, der seit Jahren in der Fernschachweltspitze mitspielt und zurzeit **Siebter** der ICCF-Weltrangliste ist.

SIM-Normen

Ralf Anderskewitz hat im Turnier 70th ICCF Jubilee event for postal players A mit 5 Punkten seine zweite SIM-Norm erzielt. Dies ist umso bemerkenswerter, als Postturniere mit der Möglichkeit zum Erwerb der GM- oder SIM-Norm nur noch sehr selten, und hier zum Jubiläum des ICCF, angeboten werden.

Analog gilt das hier Gesagte auch für weitere Normen, über die wir berichten und die in den Postturnieren "70th ICCF event for postal players B" und "C" erspielt wurden.

IM-Norm

Roland Hanel hat im Turnier im Turnier Germany CCM/ CCE 4A nach der CCE, der CCM auch die IM-Norm mit 6

Punkten aus 10 Partien geschafft. Rainer Pommrich hat seine IM-Norm im Turnier WS/MN/B/42 mit 7,5 Punkten aus 12 Partien erreicht. Thomas Brückner erzielte seine IM-Norm im Turnier WS/MN/A/10 mit 7 Punkten aus 12 Partien.

CCM-Titel

Die zweite Norm für den CCM-Titel erzielte Gerhard Müller im Turnier 70th ICCF Jubilee event for postal players A mit 3,5 Punkten. Bei zwei offenen Partien kann Gerhard Müller noch weitere Normen erfüllen. Andreas Husemann bekommt den CCM-Titel nach dem Erspielen der zweiten Norm im Turnier WS/CCM/A/24 mit 8 Punkten aus 14 Partien. Frank Pöss bekommt den CCM-Titel aufgrund des Erfüllens der zweiten Norm im Turnier Vytautas Vaitonis Memorial mit 5,5 Punkten aus 12 Partien. Mit einem Remis in seiner letzten Partie kann auch noch eine IM-Norm gelingen.

CCM-Norm

Folgende Spieler erzielten CCM-Normen: Norbert Kelemen mit 6 Punkten aus 12 Partien im Turnier WS/MN/A/26, Bernhard Körber mit 5 Punkten aus 12 Partien im Turnier WS/SIM/B/19. Stefan Ratzmann erspielte sich mit 7 Punkten aus 12 Partien im Turnier Champions League 2021 B3 Brett 4 sowohl die CCE als auch die CCM-Norm. Andreas Wenzel erzielte seine Norm mit 6 Punkten aus 12 Partien im Turnier WS/MN/B/47 und Christian Krause mit 6 Punkten aus 12 Partien im Turnier XX Anniversary AEAC – Open 8.

CCE-Titel

Den CCE-Titel erhielten zahlreiche Spieler. Thomas Granz erspielte die zweite Norm und den Titel im Turnier WS/CCE/A/22 mit 7,5 Punkten aus 14 Partien; Arnold Hoppe im Turnier XX Anniversary AEAC-open 17 mit 5,5 Punkten aus 9 Partien; Martin Bergner im Finale der 74. European Individual Championship mit bisher 7 Punkten. Martin Bergner kann in diesem Turnier noch weitere Normen erzielen. Michael Wadle erzielte die zweite Norm und den Titel mit 8 Punkten aus 14 Partien im Turnier WS/CCE/B/16; Ricardo Sirvent in der Champions League 2021 C6 Brett 3 mit 6 Punkten aus bisher 10 Partien; Friedhelm Wittlieb mit 5,5 Punkten aus bisher 11 Partien im Turnier Champions League 2021 C5 Brett 3. Der CCE-Titel wurde auch verliehen an Norbert Kelemen, der im Turnier WS/MN/A/26 mittlerweile auch eine CCM-Norm erzielte. Josef Schmitz erzielte den Titel im Turnier Champions League 2021 C10 Brett 2 mit 7 Punkten aus 12 Partien, die zugleich eine CCM-Norm bedeuten. Gerhard Müller wurde der Titel verliehen mit der Norm im Turnier des Finales der 74. Europa Einzelmeisterschaft durch 6,5 Punkte. Robert Klemm erspielte sich die zweite Norm und den Titel mit 5,5 Punkten aus 10 Partien im Turnier DE 15th Webserver Anniversary pr. 45.

CCE-Normen

CCE-Normen wurden erspielt durch Bernd Mallmann mit 5 Punkten in 11 Partien im Turnier WS/MN/B/50 und Grant Hendrik Tonne mit 5,5 Punkten aus bisher 10 Partien im Turnier XX Anniversary AEAC-open 12. Hubert Ziersch und Michael Paap erzielten je eine CCE-Norm im Turnier 70th Jubilee event for postal players C mit momentan jeweils 5 Punkten. Für beide Spieler läuft das Turnier noch. Achim Müller erreichte eine Norm im Turnier 11th Baltic Sea Team Tournament, Brett 7 mit zurzeit 4,5 Punkten aus 8 Partien. In der Champions League 2021 B3 erspielte Uwe Drößler eine Norm mit momentan 5 Punkten aus 10 Partien an Brett 3.

Wir gratulieren allen Spielern zu Ihren Titeln und zum Gewinn von Titelnormen sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg im nationalen und internationalen Fernschach.

[LH, SB]

15. Ergebnisse von Postturnieren

Postturniere des BdF:

Offene Klasse:

O-4619: 1-6. Schmidt 0, 0 gegen Schmalstieg, Kuricini, Nachtigall.
 O-4618: 8.-11. Kuricini, Schmalstieg 1, 1 Schmid.
 O-4617: 6.-7. Bieker 1, 1 Maasch. 8. Bieker 1 Schmalstieg. 9.-10. Jakobi 0, ½ Maasch. 11. Maasch ½ Schmalstieg.
 O-4616: 7.-8. Richter 1 Schmalstieg, Schmid 9.-10. Schmalstieg 1, 1 Schmid.
 O-4615: 5.-6. Kuricini ½, 1/3 Pither.

Meisterklasse:

M-528: 1. Papenfuß 1 Tarnowski.
 M-526: 6.-7. Kastner 1, 1 Siegel. 8. Rauch ½ Langreder. M-525: 8. Mallmann 1 Bingler. 9.-12. Klapp, Kaiser 1, 1 Bingler.
 Endstand: 1. B. Mallmann 4 Punkte, 2. H. Klapp 4 P., 3. G. Kaiser 3,5 P. 4. U. Bingler 0,5 P.
 M-524: 11. Weisensel ½ Tarnowski.

Postgruppen des Deutschen Senioren Fernschach Cup (DSFC):

22. DSFC/V01-P: 1.-5. Papenfuß ½ Lelgemann, 1 Müller, Naundorf, Schmidt, Möbius. 6.-8. Lelgemann 1 Müller, Schmidt, Möbius. 9.-11. Tödter 1 Naundorf, Schmidt, Möbius. 12.-14. Müller 1 Naundorf, Schmidt, Möbius. 15. Naundorf 1 Möbius. 16. Schmidt 1 Möbius. 17. Papenfuß ½ Tödter. 18. Naundorf 1 Schmidt.
 24. DSFC/V01-P: 1. Traut 1 Naundorf. 2. Eschert 1 Schmalstieg. 3.-4. Naundorf 1,1 Schmalstieg.

Das **22. Deutsche Fernschachpokalturnier** wurde zwischenzeitlich gestartet. Hier werden zwei Postgruppen ausgespielt:

22.PV-1-P: Am 16.06.22 begannen Ludger Heiermann, Markus Jakobi, Ulf Langreder, Frank Nachtigall, Günter Kaiser, Helmut Naundorf und Ingo Papenfuß.
 22.PV-2-P: Hier begannen Benjamin Radtke, Werner Traut, Frank Fritsche, Ulf Langreder, Michael Schirmer, Torsten Bialas und Frank Nachtigall.

53. Deutsche Fernschachmeisterschaft:

53. DFM/V01-P 36. Achilles 1 Piether. 37. Traut ½ Giering.

Welt-Postturniere: Wir nehmen hier nur Turniere auf, die ab 2021 gestartet wurden und in denen deutsche Spieler spielen.

WT/O/210: 1-6. Alle Unger gecancelt.

WT/O/211: Am 27.06. starteten Dawne Adam, Robert Drost, Luis A. T. Frazao Fereirra und Arthur Hoppe.

WT/H/1121: 11.-12. Marshall 1, 1 Sprenger. Endstand: 1. Alexander Remde 6. Punkte, 2. Ian H. Marshall 4 P., 3. Frank Sprenger 2 P., 4. Robert Drost 0 P.

WT/H/1122: 9.-10. Valitutti Netto 1, 1 Möbius.

WT/H/1123: 1.-6. Sprenger alle Partien gecancelt.

WT/A/2: Eschert ½, ½ Salati.

WT/A/3: 1.-6. Jacob, Phillips, Underwood 1, 1 Johnson.

70th Jubilee Postal Tournaments:

ICCF70-post-A: 24. Popov, E.N ½ Lanz Calavia. 25. Lanz Calavia ½ Anderskewitz.

ICCF70-post-B: 17. Kruchem ½ Schulenberg.

ICCF70-post-C: 32. Solis ½ Ziersch.

ICCF70-post D: 27. Aannevik 1 Jakobi. 28. Ranby 1 Enokssen. 29. Enokssen 0 Miyata.

Europaturniere ab 2021 gestartet.

EU/PC-OR/67: 6. Phillips 1 Marshall. 68. 12. Marshall 1 Nachtigall. Endergebnis: 1. Ian H Marshall 4. Punkte, 2. Frank Nachtigall 2 P., 3.-4. Edmund Belter und Filiberto Pivirotto 0 P.
 EU/PC-OR/71: 2. Marshall 1 Jernberg. 3. Jernberg 0 Marshall.
 EU/PC-OR/72: 2. Diener 0 Marshall. 3. Bravo Gonzáles 1 Diener. 4. Marshall 1 Unger.
 EU/C72/SF11: 21.-22. Guevara i Pijoan 1, 1 Rautenberg.
 Am 05. Juni 2022 startete EU/C72/SF13 mit Thomas Rondio, Ulrich Künzel, Klaus Knebel, Christian-Ion Epure, Rein Rooni und Wolfgang Klewe.

EU/74th European Individual Championship, Final (postal). Das Turnier ist schon weit fortgeschritten. 101 Partien (Vormonat 79 Partien) sind beendet. 80.-82. Baldassare, Popov, E.N., Popov. V.V. 1 Voveris. 83.-85. Voveris 0 Bergner, Mirbach, Künzel. 86.-87. Skryago, Dlouhý 1 Voveris. 88.-89. Voveris 0 Traut, Bobel. 90. Hoffmann 1 Voveris. 91.-92. Voveris 0 Müller, Bialas. 93. Skryago 1 Traut. 94.-95. Trau 0 Popov E.N., Popov. V.V. 96. Rondio 1 Voveris. 97.-98. Voveris 0 Hesse, Roubaud. 99.-101. Bobel 1 Rondio, ½ Skryago, Popov E.N. Zwischenstand: 1. Radek Dlouhý 10,5 Punkte (3 offene Partien), 2. Olaf Hesse 9 P. (5), 3. Gerhard Müller 8,5 P. (5), 4. Frank Hoffmann 8 P. (7), 5. Martin Bergner 7 P. (5), 6. Philippe Bobel 6,5 P. (3). 70 Partien sind noch offen.

[LH]

ICCF

16. Finale der 31. Fernschachweltmeisterschaft

Am 01.06.2022 endete die 31. Fernschachweltmeisterschaft mit einem Novum. „Ex aequo“ geht der Titel an die ersten drei Platzierten, da sie über die gleiche Wertung, nämlich 9 Punkte aus 16 Partien verfügen, sowie auch die gleiche Feinwertung haben. Neue Fernschachweltmeister sind:

GM Ron A. H. Langeveld, Niederlande
 GM Christian Muck, Österreich
 SIM Fabian Stanach, Polen.

Spektakulär war auch das Ende des Turniers. Die letzte Partie wurde zwischen den beiden deutschen Spielern GM Arno Nickel und IM Thomas Herfurth gespielt. Im Falle eines Sieges hätte Arno Nickel zwar auch 9 Punkte erreicht, aber die schlechtere Feinwertung gehabt. Die Partie endete nach 121 Zügen durch Patt, indem Herfurth mit Schach seine Dame opferte, die Nickel schlagen musste. Hier ist der [Link zu dieser Partie](#).

Ron A. H. Langeveld gewann schon das 26. Finale der Fernschachweltmeisterschaft. Christian Muck und Fabian Stanach gewinnen den Titel zum ersten Mal.

GM Jürgen Stephan belegte mit ebenfalls 9 Punkten, aber der schlechteren Feinwertung einen tollen vierten Platz. Arno Nickel wurde mit 8,5 Punkten 7.-11. GM Helmut Geist und SIM Alexander Schramm wurden mit 8 Punkten 12.-15. Thomas Herfurth wurde mit 5,5 Punkten 16. Wir gratulieren den Teilnehmern des BdF für die hervorragenden Ergebnisse und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!

[Abschlusstabelle](#) des Finales der 31. Fernschachweltmeisterschaft

[LH]

17. Finale des 11. Senioren-Weltcup-Turniers

Am 07.07.2022 startet das Finale des 11. Senioren Welt Cups mit 15 Teilnehmern. Vom Deutschen Fernschachbund konnten sich fünf Spieler für dieses Turnier qualifizieren, nämlich:

GM Matjaž Pirš ELO 2485

IM Hans-Joachim Glatzel ELO 2434

IM Harry Kunz ELO 2392

CCM Heinz-Georg Lehnhoff ELO 2356

SIM Harry Gromotka ELO 2312

Von allen Teilnehmern hat Matjaž Pirš die höchste Wertungszahl. Wir wünschen unseren Teilnehmern viel Erfolg.

[Link zur Startliste](#)

[LH]

18. Ausschreibung des 8th Web Chess Open

Die ICCF hat das 8. Web Chess Open ausgeschrieben. Das Turnierformat steht allen Fernschachspielern offen. Es wird in drei Etappen gespielt: Vorrunde, Semifinale und Finale. Gespielt wird mit dem Triple-Block-System mit einer Startbedenkzeit von 50 Tagen und einem Inkrement von 5 Tagen für die ersten 50 Züge. Das Startgeld beträgt 4,68 Euro. Meldungen können per „direct entry“ oder über den BdF erfolgen. Mehrfachmeldungen sind möglich. Meldeschluss ist der 31. August 2022.

[Ausschreibung der ICCF](#)

[LH]

19. Ausschreibung des Kandidatenturniers 2022

Im Zyklus der Fernschach-Weltmeisterschaft 2022 steht die Registrierung für das Kandidatenturnier an. Gemäß der Entscheidung des ICCF-Kongresses 2011 sollen die Gruppen des Kandidatenturniers am selben Tag und nur einmal im Jahr starten. Der Starttermin der Kandidatenturniere der 42. Fernschachweltmeisterschaft wird der 20. September 2022 sein.

Alle Anmeldungen müssen gemäß der ICCF-Regeln bis zum 10. August 2022 erfolgen.

Gruppen in Kandidatenturnieren bestehen normalerweise aus 13 Spielern mit der Möglichkeit, dass der Title Tournament Commissioner (TTC) Gian-Maria Tani die Gruppen auf 15-17 Spieler erweitert, wenn dies in besonderen Situationen geeignet ist. Mehr als eine Teilnahme wird nur akzeptiert, um Lücken zu füllen.

Normalerweise werden nicht mehr als vier Gruppen gestartet, wobei sich der Erste und der Zweite jeder Gruppe für das Finale der Fernschachweltmeisterschaft qualifizieren. Es liegt jedoch im Ermessen des TTC, weitere Gruppen zu starten. In diesem Falle würden die Anzahl der Qualifikanten für das Finale von zwei Spielern auf einen Spieler reduziert.

Sollte die Anzahl der Meldungen kein Vielfaches von 13, 15 oder 17 betragen, werden die Gruppen mit Spielern gemäß der ICCF-Regel 1.2.1.3.3 aufgefüllt; falls es dann wiederum unmöglich sein sollte, eine Gruppe zu vervollständigen, werden die Spieler, die nach der Regel 1.2.1.3.1 (h) um Berücksichtigung gefragt hatten und die die niedrigste Elo-Zahl gemäß der Liste 2022/3 haben, nicht zum Kandidatenturnier 2022 zugelassen.

Anmeldungen haben über die ICCF Homepage auf der Seite „New events“ zu erfolgen. Das Startgeld kann via „Direct Entry“ oder über den BdF bezahlt werden. Spieler, die aufgrund eines WCCC-Semifinals qualifiziert sind, können am Kandidatenturnier kostenfrei teilnehmen.

Die Qualifikation gemäß der Regel 1.2.1.3.1 muss bei der Anmeldung angegeben werden.

Anfragen für die Teilnahme über einen Freiplatz müssen über den Nationalen Delegierten (Präsident Manfred Scheiba) beantragt und von diesem per E-Mail an den TTC gesandt werden.

Alle Rückfragen sollen an den ICCF Title Tournament Commissioner, Gian-Maria Tani, g.m.tani.iccf@gmail.com, gerichtet werden.

[MS, LH, SB]

Öffentlichkeitsarbeit

20. Artikel unseres Sponsors Schach Niggemann

Wir verweisen in diesem Monat auf die nachfolgend von Uwe Bekemann besprochenen Bücher. Bei der Firma Niggemann erhalten BdF-Mitglieder den gewohnten Rabatt in Höhe von 10%.

Die [Firma Niggemann](#) im Internet besuchen.

21. Rezensionen auf der BdF-Homepage

Seit Jahren rezensiert Uwe Bekemann Neuerscheinungen. Hierfür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön. Im Juni 2022 hat Uwe Bekemann folgende vier (!) Bücher besprochen, auf die wir in dieser Rubrik hinweisen.

21.1 Ruslan Ponomariov (unter Mitwirkung von Vasyl Ivanchuk, Maria und Anna Muzychuk und vielen weiteren Mitwirkenden): From Ukraine with Love for Chess. New In Chess, 207 Seiten, kartoniert. ISBN: 978-94-93257-57-3. Preis: 20,00 Euro

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise von der Firma [Schach E. Niggemann](#) zur Verfügung gestellt.

[Link zur Rezension](#)

Am 24.06.2022 wurde über Chessbase zu diesem Buch eine ca. einstündige Besprechung im Internet übertragen, die von GM Daniel King geleitet und moderiert wurde. Die beiden weiteren Teilnehmer waren GM Ruslan Ponomariov und der Verlagsleiter von New in Chess, Rammelt Otten. Das Gespräch fand in englischer Sprache statt, wobei man dem Gespräch bei durchschnittlichen Sprachkenntnissen weitgehend folgen kann. Dort wird auch versichert, dass alle Erlöse aus dem Buchverkauf wohltätigen Zwecke in der Ukraine dienen.

[Link zu YouTube](#)

[Link zu Chessbase](#)

21.2 Kurz vor dem Redaktionsschluss hat Uwe Bekemann eine weitere Buchbesprechung auf der BdF-Homepage veröffentlicht, die wir gerne im Newsletter aufnehmen.

Frank Erwich: 1001 Chess Exercises for Advanced Club Players. 215 Seiten, kartoniert. ISBN: 978-90-5691-970-2. Preis: 22,95 Euro

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise vom der Firma [Schach E. Niggemann](#) zur Verfügung gestellt.

[Link zur Rezension](#)

21.3 Und kurz nach dem Redaktionsschluss finden wir eine dritte Rezension von Uwe Bekemann vor, die natürlich ebenfalls in den Newsletter aufgenommen wird:

Dagobert Kohlmeyer: Schachhelden. Chaturanga, 197 Seiten, kartoniert. ISBN: 978-3-944158-26-6. Preis: 20,00 Euro

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise vom Verlag [Chaturanga](#) zur Verfügung gestellt.

[Link zur Rezension](#)

21.4 Und die vierte folgt auch sogleich – wir sind wirklich aktuell:

Thomas Willemze: The Scandinavian for Club Players. New In Chess. 267 Seiten, kartoniert. ISBN: 978-90-5691-976-4. Preis: 19,95 Euro

Das Rezensionsexemplar wurde freundlicherweise von der Firma [Schach E. Niggemann](#) zur Verfügung gestellt.

[Link zur Rezension](#)

Sehen Sie sich bitte diese Rezensionen an. Sicherlich finden Sie einige Anregungen für Ihre Spielweise.

[LH, SB]

22. Juni-Ausgabe der Rochade Europa

In der Juni-Ausgabe der Europa-Rochade veröffentlichte der Deutsche Fernschachbund e. V. eine kommentierte Fernpartie von Stephan Busemann, in der dieser tief in ein Endspiel hineinsah, das es seiner Meinung nach zu gewinnen galt. Das Forschungsergebnis erwies sich im Nachgang nicht nur als schwer erarbeitet und ästhetisch ansprechend, sondern auch als völlig irrelevant, da der Gegner anders spielte (und verlor). Zudem hätte er in dem nämlichen Abspiel eine Ausgleichsfortsetzung zur Verfügung gehabt, die beide Spieler übersehen hatten. Die Partie wurde ebenfalls in der Fenschachpost Nr. 5/2021 veröffentlicht.

In der Juni-Ausgabe werden vor allem drei Schachereignisse redaktionell besprochen: der Oslo Esports Cup, den Jan-Krzysztof Duda gewann, die Schachbundesliga sowie das German Masters der Frauen, das WGM Dinara Wagner gewann.

Die Monatszeitschrift Rochade Europa erscheint mit zwölf Ausgaben jährlich. Ein Jahresabonnement kostet derzeit 58,80 Euro. Die Einzelausgabe kostet 5,50 Euro. Rochade Europa ist offizielles Verkündigungsorgan zahlreicher Verbände im Deutschen Schachbund.

Besuchen Sie die Rochade Europa einmal im [Internet](#).

[SB, LH]

23. Ein persönlicher Nachruf auf Juri L. Awerbach

Anfang Juni erfuhr ich aus dem Internet, dass der weltweit älteste Schachgroßmeister im Alter von 100 Jahren verstorben war. Juri Lwowitsch Awerbach wurde am 8. Februar 1922 in Kaluga geboren und verstarb am 7. Mai 2022 in Moskau. Als ich 1976 dem Schachverein Turm Buer 74 in Gelsenkirchen-Buer beitrug und 1977 Mitglied des Deutschen Fernschachbundes wurde, besaß ich vier Schachbücher: Ein allgemeines Lehrbuch des Schachspiels, das Lehrbuch des Schachspiels von Jean Dufresne und Jacques Mieses, 26. Auflage 1976, herausgegeben von Rudolf Teschner sowie das Lehrbuch der Schachendspiele Band 1 und Band 2 von Juri Awerbach, erschienen 1976 im Sportverlag Berlin. Es war eine Zeit ohne Computer und Internet. Seit 1966 gab es den Informator, und ich erinnere mich noch gut, dass ich einige Freistunden in der Oberstufe in einem Schachcafé in Buer-Mitte verbrachte, wo Schachfreunde aus dem Verein Buer 21 Großmeisterpartien analysierten.

Juri Awerbach hatte seine ganz großen Erfolge in den 50er Jahren. 1954 gewann er allein die Meisterschaft der UdSSR. 1952 hatte ihm die FIDE den Großmeistertitel verliehen. 1952 nahm Juri Awerbach am Interzonenturnier von Saltsjöbaden teil. Das Turnier gewann Alexander Kotow mit 16½ Punkten bei 21 Teilnehmern. Juri Awerbach wurde mit 12½ Punkten Fünfter. Er war damit für das Kandidatenturnier 1953 in Zürich qualifiziert, das Wassili Smyslow mit 18 Punkten gewann. Juri Awerbach wurde mit 13½ Punkten geteilter 10.-11. Bei der UdSSR-Meisterschaft 1956 in Leningrad teilte er sich mit Mark Taimanow und Boris Spasski die Plätze 1 bis 3. 1958 nahm er am Interzonenturnier in Portoroz teil. Bei 21 Teilnehmern gewann dieses Turnier Michail Tal mit 13½ Punkten. Juri Awerbach wurde mit 11½ Punkten Achter. Gegen Bobby Fischer remiserte er. Nur die ersten 6 Plätze berechtigten zur Teilnahme am Kandidatenturnier.

Im Jahre 1956 wurde Awerbach Internationaler Juror für Schachkomposition, 1969 wurde er Internationaler Schachschiedrichter und leitete 1993 den Weltmeisterschaftskampf zwischen Garri Kasparow und Nigel Short in London. Abgesehen von der Awerbach-Variante der Königsindischen Verteidigung hat Juri Awerbach Herausragendes für die Endspieltheorie geleistet, und seine Endspielbücher waren lange der stetige Begleiter von uns Fernschachspielern.

Meine längste Fernschachpartie fiel in die 80er Jahre, ein Doppelspringerendspiel mit 3 gegen 2 Bauern auf dem Königsflügel, das ich nach 96 Zügen und 6½ Jahren Spielzeit gewinnen konnte.

Ich möchte abschließend eine Partie von Juri Awerbach vorstellen, die 1958 bei der Meisterschaft der UdSSR gespielt wurde. Sie endete Remis. Sein Gegner war Viktor Lwowitsch Kortschnoi. Die Eröffnung ist ein offener Spanier mit einer Variante, die man heute nicht mehr so antrifft. Sie ist auch bis auf eine Fußnote aus der Enzyklopädie der Schacheröffnungen verschwunden. Als ich mit dem Fernschach anfang, brauchten Postkarten mitunter noch einen Monat hin und zurück. Die eigene Analyse, die mit Freunden im Schachverein und Bücher waren die Quellen unserer Inspiration. Gleiches galt für die damaligen Profis. Robert Hübner beschrieb in der Zeitschrift „Schach“ vor einiger Zeit, wie er mit einem Koffer voller Bücher zu seinem ersten Interzonenturnier fuhr. Deshalb werde ich auch die Partie nur aus den Büchern kommentieren, die mir seit Langem vorliegen.

Juri L. Awerbach – Viktor L. Kortschnoi

Meisterschaft der UdSSR 1958, Riga, 2. Runde

C83 Spanisch, Offene Verteidigung

1.e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6 4. La4 Sf6 5. 0-0 Sxe4 6. d4 d5 7. Lb3 d5 8. dxe5 Le6 9. c3

Die vier Hauptvarianten, die sich hier verzweigen sind 9. Sbd2, 9. c3, 9. Le3 und 9. De2. Nach 9. c3 entwickelt sich der Königsläufer nach e7 oder c5, die Hauptvarianten nach 9. Le7 spalten sich in 10. Sbd2 und 10. Le3 auf. In dieser Partie folgte aber:

9... Le7 10. Lf4 g5

Dieses Abspiel findet man meines Erachtens in der aktuellen Literatur nicht. In einer Datenbank habe ich immerhin noch 9 Partien gefunden, in einer anderen keine Partie. Viktor Kortschnoi ist einer der wenigen Schach-Großmeister, die den „offenen Spanier“ immer wieder gespielt haben und der ihn auch im Kampf um die Weltmeisterschaft einsetzte. In der 1. Auflage der Enzyklopädie C aus dem Jahre 1974 gibt der Autor Viktor Kortschnoi folgende Hauptabspiele der Variante an:

C83 – 1: 10. Lf4 g5 11. Le3 g4 12. Sfd2 Sg5 13. f4 gf3 14. Sf3 Sf3 15. Df3 Se5 16. Dh5 Sg4 17. Ld4 Tg8 18. Sd2 c5 =/+ [19. Dh7 Kd7 =/+ Euwe, ebenda Fußnote 5.];

C83 – 2: 10. Lf4 Sc5 !? 11. Lc2 Lg4 12. h3 Lh5 13. De2 Se6 14. Lh2 Lc5 15. Sbd2 Se7 16. Tad1 Dc8 17. Sb3 Lb6 18. Kh1 c5 -/+ [19. g4 Lg6 20. Sh4 Lc2 21. Dc2 (Petrosjan – Korchnoi, Moskva 1966), ebenda Fußnote 6.]

1995 erschien die Sonderedition C83, verfasst von Viktor Kortschnoi, im Verlag „Chess Informant“. Dort gibt Kortschnoi die folgende Variante an, zitiert aber unsere Partie in den Anmerkungen:

C83 – 2: 10. Lf4 g5 11. Le3 g4 12. Sd4 Se5 13. Se6 fe6 14. Ld4 Dd6 15. Sd2 Sf6 16. De2 Sc6.

Im Jahr 2000 findet sich unser Abspiel in der 4. Auflage der Enzyklopädie der Schacheröffnungen noch mit einer ausführlichen Fußnote:

C83-1, Fußnote1: 10.Lf4 g5 [10...0-0 11. Sd4 (Alekhin – Euwe, Bad Nauheim 1937) Sd4 12. cd4 f6 unklar] 11. Le3 g4 12. Sd4 Se5 13.Se6 fe6 14. Ld4 Dd6 [14... Ld6 15. Lc5 Le5 16. Dg4 Dd6 17. Lc2 0-0-0 unklar Panov – Ravinsky, UdSSR 1955] 15. Sd2 Sf6 [15... Sd2 16. Dd2 Tg8 (Trifunovic – Kostic, Ljubljana 1938) 17. a4 Kd7 18. ab5 ab5 19. Ta8 Ta8 20. De2 mit Kompensation] 16. De2 Sc6 unklar; Korchnoi.

2006 wird in der 5. Auflage der Enzyklopädie der Schacheröffnungen die Fußnote noch um einen Hinweis erweitert: C83-1, Fußnote 1. 10. Lf4 0-0 11. Sd4 Sd4 12.cd4 f6 wird jetzt der Partie Blackburne – Zuckertort, London 1887, zugeschrieben.

Zurück zur Partie:

11.Le3 g4 12. Sfd2 Sc5 13. De2 Dd7 14. Td1 Sxb3 15. Sxb3 Sxe5 16. S1d2 Ld6 17. Ld4 f6 18. Sc5 Lxc5 19. Lxc5

Kf7

Weiß hat einen Bauern weniger, dafür aber Kompensation. Der schwarze König bleibt in der Mitte des Brettes, der Bauer auf g4 erscheint etwas exponiert und Kortschnoi versucht nun, sein Figurenspiel zu intensivieren.

20. f4 Sg6 21. f5 Lxf5

Kortschnoi gibt einen zweiten Bauern.

22. Tf1 Se5 23. Sb3 Kg6 24. Ld4 Tae8 25. Sc5 Dd8 26. Df2 Thf8 27. Dh4 Sc6 28. Tf4 Sxd4 29. cxd4 Kg7

Weiß steht mindestens ausgeglichen, wenn nicht leicht besser, trotz zweier Minusbauern. Kortschnoi baut den Druck jetzt in der f-Linie auf.

30. Taf1 Lg6 31. Txf6 Dd8 32. Txxg6+ Kxg6

32...hxg6 33. Dxd8 Txd8 34. Se6+ Kg8 35. Sxd8 Txd8 36. Tf6 Te8 37. Txa6 =

33. Dxxg4+ Kh6 34. 34. Txf8 Txf8 35. Se6 De7 36. Dh3+ Kg6 37. Dg3+ Kf7 38. Sxe8 Kxf8

Hier würde man vielleicht im computergestützten Fernschachspiel heutzutage ein Remis verabreden. Kortschnoi hat die beiden investierten Bauern und die Qualität zurückgewonnen. Die Bauernstellung ist asymmetrisch, aber was besagt das schon im Damenendspiel?

39. Df4+ Kg7 40. h4 c6 41. Kh2 De6 42. b4 De7 43. a3 h5 44. Kh3 De2 45. Dg5+ Kf7 46. Kh2 Ke6 47. Dd8 Dd1 48. De8+ Kd6 49. Dd8+ Ke6 50. De8+ Kd6 51. De3

Kortschnoi weicht der Zugwiederholung noch aus.

51...Kd7 52. Dh3+ Kd8 53. De3 Kd7 54. De5 Dg4 55. Df6 Kc7 56. Dg5 Dxd4 ½ - ½.

Die Bewertung der Varianten aus der Enzyklopädie C 1. Auflage oben fällt mit einer Engine doch schlechter für Schwarz aus als oben angegeben. Dies mag ein Grund sein, dass dieses Abspiel aus der Turnierpraxis verschwunden ist. Es ging uns nicht darum, die Partie neu zu analysieren. Wir wollen an einen großartigen Schachspieler erinnern, der von uns gegang ist und das Schachspiel um viele Analysen bereichert hat.

Quellen:

Alexander Matanovic, Enzyklopädie der Schacheröffnungen C, 1. Auflage, Sahovski Informator, Beograd, Yugoslavia 1974, C83 bearbeitet von Victor Kortchnoj, S. 274ff.

Viktor Kortchnoi, C83 Spanische Partie, offene Verteidigung, S. I. Chess Informant Ltd, Nicosia, Cyprus 1995.

Alexander Matanovic, Enzyklopädie der Schacheröffnungen C, 4. Auflage, Sahovski Informator, Beograd, Yugoslavia 2000.

Alexander Matanovic, Enzyklopädie der Schacheröffnungen C, 5. Auflage, Sahovski Informator, Beograd, Srbija 2006.

Victor Mikhalevski, Grandmaster Repertoire 13, The Open Spanish, Quality Chess UK Ltd., Glasgow, United Kingdom, 2013.

https://de.wikipedia.org/wiki/Juri_Lwowitsch_Awerbach

https://de.wikipedia.org/wiki/Interzonenturnier_Saltsj%C3%B6baden_1952

https://de.wikipedia.org/wiki/Kandidatenturnier_Z%C3%BCrich_1953

https://de.wikipedia.org/wiki/Interzonenturnier_Portoro%C5%BE_1958

Chessbase Database

Chessgames.com Database

[LH]

Zu guter Letzt

Wir versuchen den Newsletter weiter mit interessanten Beiträgen zu füllen. Anregungen oder weitere Wünsche sind uns immer willkommen, denn der Newsletter wird für die Mitglieder geschrieben. Wir haben oben in der Einleitung schon darauf hingewiesen, dass der Newsletter demnächst mit einer eFernschachpost alternieren wird.

Das Team Newsletter

[Zurück](#)